



**MISSION UP**  
we love to serve Christ

# ***Freundesbrief***

***Ich bin als ein Licht in  
die Welt gekommen,  
damit jeder, der an mich  
glaubt, nicht in der  
Finsternis bleibt.***

***Johannes 12,46***

**Gesegnete Weihnachten,  
seid ein *Licht* in der Dunkelheit!**

## **Liebe Freunde, Beter und Unterstützer,**

wir brauchen Licht in dieser Welt – heute mehr denn je. Denn Finsternis begleitet uns überall: Unglaube an einen liebenden Gott, Krankheit, Depression, Korruption, Gewalt, Egoismus, Wirtschaftskrisen, Geldliebe und Gleichgültigkeit. Viele Menschen spüren: Etwas stimmt nicht. Es wird dunkler. **Doch mitten in dieser Dunkelheit bleibt eine Hoffnung, die trägt: Jesus Christus – das Licht der Welt.** Geboren als Retter und Friedfürst, gestorben und auferstanden, um uns von Schuld und Sünde zu befreien. Während die Welt viele religiöse Wege anbietet, ist Er bereits da – mit seinem Licht für alle, die Ihn suchen. Gerade deshalb ist die Botschaft von Weihnachten aktueller denn je – in Uganda ebenso wie in Deutschland und Europa.

Als **MissionUp** sind wir berufen, die Wahrheit des Evangeliums klar und liebevoll zu verkünden, besonders in Regionen Ugandas, in denen Hoffnung dringend gebraucht wird. Durch praktische Hilfe und unsere Projekte können wir Gottes Liebe sichtbar machen. Gleichzeitig möchten wir dich ermutigen, selbst Licht und Salz zu sein – mitten in deinem Alltag. Verkünde mutig das Evangelium, setze deine Gaben ein und bringe dich praktisch im Reich Gottes ein. Du bist berufen! Wir vertrauen darauf, dass Gottes Geist durch unsere und eure Mitarbeit wirkt. Darum beten wir für Errettung in Uganda – besonders im muslimisch geprägten Norden – und für geistliche Erweckung in Deutschland und Europa.

**Danke für jedes Gebet, jede Unterstützung und jede Spende, die diese Arbeit möglich macht.**

**Wir wünschen euch gesegnete Weihnachten und ein lichtvolles Jahr 2026.**

Es grüßt euch herzlich,  
Sabine Specht



## Bericht vom Outreach-Team Kabale Mission

Im Oktober durfte unser Outreach-Team zwei größere Einsätze durchführen. Dank unseres neuen Autos waren wir bestens für die teils unwegsamen Wege ausgerüstet. Die Reise führte uns in die Regionen Kabale und Ntungamo im Südwesten Ugandas, nahe der ruandischen Grenze.

Unser Koordinator vor Ort hatte Einsätze in mehreren Schulen, Krankenhäusern und Gefängnissen vorbereitet. Ein besonders bewegender Moment war ein Gottesdienst vor fast tausend jungen Menschen: Viele öffneten ihre Herzen und entschieden sich, **Jesus Christus in ihr Leben einzuladen**. Die Atmosphäre war geprägt von Freude, Bewegung und Lobpreis – ein unvergesslicher Augenblick.

Ein weiterer Höhepunkt war die Möglichkeit, bei **Radio Hope in Kabale** das Evangelium zu verkünden – ein ganz neues Einsatzfeld, für das wir sehr dankbar sind. Ebenso danken wir unseren treuen Übersetzern, ohne die unsere Arbeit in einem Land mit unzähligen Sprachen kaum möglich wäre.

Auf Anfrage der Gefängnisleitung wird MissionUp zudem die **Lernbedingungen** im Gefängnis von Kabale verbessern.



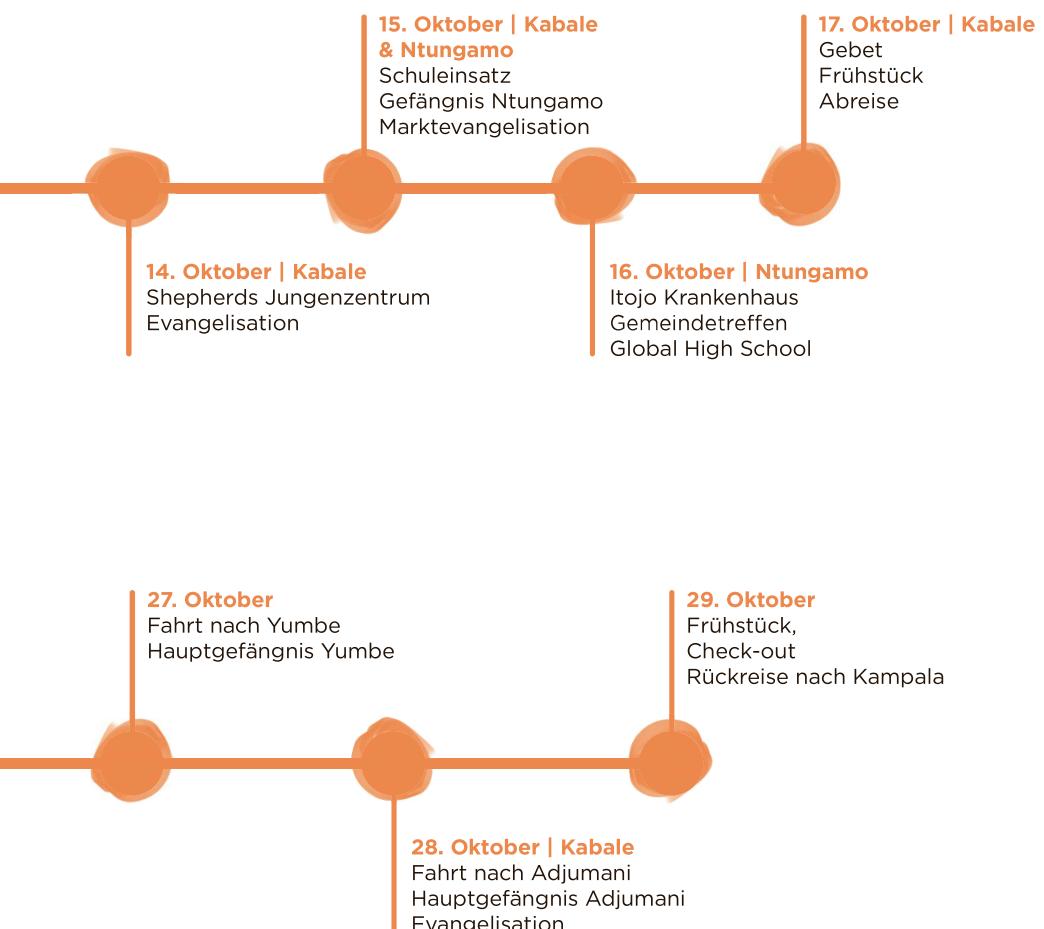
## Missionseinsätze

Unsere erste Missionsreise führte uns nach **Kabale der Westen Ugandas** nicht weit von der Grenze zu Ruanda:



Unsere nächste Missionsreise führte uns in den **Norden Ugandas, in die Regionen Yumbe, Koboko und Adjumani.**





## Unsere Missionsreisen

Besonders Yumbe hat uns tief bewegt: Viele Menschen leben dort in **großer Hoffnungslosigkeit, geprägt von starker Religiosität, gesellschaftlichem Druck** und einer spürbar angespannten Atmosphäre. Frauen unterliegen starken Einschränkungen, und die geistliche Situation ist herausfordernd. Trotzdem durften wir sehen, wie Gottes Licht auch dort durchbricht. Gemeinsam mit den Pastoren vor Ort besuchten wir Gefängnisse, verkündeten das Evangelium und stärkten Christen, die unter schwierigen Bedingungen treu dienen. Auch in Krankenhäusern konnten wir durch Gebet und kleine Geschenke wie Seife viel Ermutigung bringen. Die Lage bleibt jedoch angespannt: Vor Kurzem wurden Geschäfte von islamischen Extremisten angegriffen, und Mitarbeitende wurden verletzt. Deshalb möchten wir ein kleines Projekt starten, um das Gefängnis in Yumbe gezielt zu unterstützen und dort neue Hoffnung zu schenken.



## Erste Auflage des Mission UP Cups in der Mission Destiny Schule

Ende September fand an der Mission-Destiny-Schule in Mubende Rubona der erste Mission Up Cup statt – ein Tag voller Sport, Gemeinschaft und Freude.

**Rund 350 Kinder** traten in verschiedenen Wettbewerben an, begleitet von einer Musikkapelle auf dem Weg zum Sportplatz. Die besten Teams erhielten als Preis eine Ziege, die anderen eine kleine Geldprämie.

Organisiert wurde der Tag von Isaac Nyesigga und Schulleiter Yonah Ariho, unterstützt vom Lehrerkollegium. Da viele Kinder barfuß liefen und sich leicht verletzten, möchten wir künftig Sportschuhe bereitstellen.

Unsere **laufende Schuhsammlung bleibt dabei entscheidend**: Gut erhaltene, möglichst dunkle Schuhe nehmen wir regelmäßig mit nach Uganda und verteilen sie an die Kinder.

## Spendenaufruf für neue Betten an der Mission-Destiny-Schule

Die Mission-Destiny-Schule in Uganda benötigt dringend neue Internatsbetten. Viele der bisherigen Holzbetten sind beschädigt, instabil oder nicht mehr hygienisch. Um die Schlafsituation nachhaltig zu verbessern, sollen langlebige Metallbetten lokal in Mubende gefertigt werden.

Der **Spendenbedarf liegt bei etwa 3.500 €**



**Wir danken euch für jede Unterstützung.**



## Wir danken euch

- von Herzen für eure Unterstützung beim **Ausbau der Wasserversorgung** an der Mission-Destiny-Schule.
- Auch beim Bau des **neuen Hühnerkäfigs** habt ihr **Großartiges ermöglicht**. Nach den Ferien starten wir eine kleine Hühnerzucht, die den Kindern als praktisches Lehrprojekt dienen wird – darauf freuen wir uns sehr.
- **Ein besonderer Dank** gilt euch zudem für **euren Beitrag zu den vielen Outreaches** in Krankenhäusern, Gefängnissen, Schulen und auf den Straßen. Unser Team konnte dieses Jahr tausende Menschen erreichen.

## Bitte betet für...

- ... den Start der monatlichen **Discipleship-Programme** in den Gefängnissen Muinaina und Kaveri. Ein MissionUp-Team soll dort regelmäßig biblische Unterweisung anbieten.
- offene Türen in den Gefängnissen, gutes **Material, Bibeln** und engagierte Mitarbeitende – und dass Gott diese Einsätze segnet und den Inhaftierten geistliche Stärkung schenkt.
- ... die Christen im Norden Ugandas an der Grenze zum Südsudan. Sie brauchen Stärkung, Schutz, Einheit und **mutige Evangelisten, die die rettende Botschaft auch unter Muslimen weitergeben**.

# Deine Unterstützung verändert Leben!

**Mit deiner Hilfe** dürfen wir in Uganda ganz praktisch Hoffnung weitergeben. Jede Spende stärkt die laufenden Projekte von MissionUp und trägt dazu bei, die Lebensqualität von Kindern und Erwachsenen nachhaltig zu verbessern.

Eine besonders schöne Möglichkeit ist **eine Patenschaft**: Du eröffnest einem Kind Zugang zu Bildung, schenkst Ermutigung und begleitest es auf dem Weg in ein hoffnungsvolles, selbstbestimmtes Leben. Eine Patenschaft kostet monatlich 35 €.



QR-Code scannen,  
spenden und Hoffnung schenken!

## Spendenkonto:

Mission UP e.V.  
Sparkasse Neuss  
IBAN: DE20 30550000 0093622629  
BIC: WELADEDNXXX

## Spende über PayPal:



mission.up.ev@gmail.com

**Danke, dass du mit  
deinem Herzen und  
deiner Großzügigkeit einen  
Unterschied machst.**



**Kontakt:**  
Mission UP e.V.  
E-Mail: [info@missionup.de](mailto:info@missionup.de)  
Telefon: +49 (0)172 89 56 354

**Bleib informiert:**

